

P r o t o k o l l

der 7. Sitzung des Gemeinderates

**am Mittwoch, 1. November 2023 im Rathaussaal Borsdorf, Rathausstr. 1
- öffentlich -**

anwesend: Frau BMin Kaden (Vorsitzende), Frau Berger, Frau Kilian, Frau Schlegel, Frau Wagner, Herr Blume, Herr Fehr, Herr Graupner, Herr Juckeland, Herr Kling, Herr Krahmer, Herr Martin (bis 19.45 Uhr), Herr Remler, Herr Prof. Rübsamen, Herr Uhlmann,
Herr Planert, Frau Günnel (Protokoll),

entschuldigt: Herr Fuhrig (dienstlich verhindert), Herr Stelzer (krank),

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bestätigung des Protokolls
der 6. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27. September 2023
3. Bürgerfragestunde
4. Informationen der Bürgermeisterin
5. Beschluss-Nr.: 032/2023 des Gemeinderates
Satzung der Gemeinde Borsdorf über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege
- Elternbeitragssatzung in Kindertageseinrichtungen -
6. Vorstellung Machbarkeitsstudie zur Neuschaffung und Weiterentwicklung touristischer Angebote in der Gemeinde Borsdorf mit integriertem Radverkehrskonzept
dazu als Gast: Frau Lesser vom Ingenieurbüro Knoblich, Zscheppin

Zu TOP 1 - Begrüßung

Frau Bürgermeisterin Kaden eröffnet die Sitzung.

Die Einladung zur heutigen Sitzung wurde den Gemeinderäten form- und fristgerecht zugestellt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Frau Bürgermeisterin Kaden informiert, dass im Anschluss eine öffentliche Sondersitzung des Gemeinderates stattfindet, einziger Beschluss ist =>

033/2023 des Gemeinderates - Festlegung des Termins einer Einwohnerversammlung

Thema: Instandsetzung des Wiesenweges in Zweenfurth

Die Gemeinderäte wurden im Vorfeld von Frau Bürgermeisterin Kaden mündlich zu der Sitzung eingeladen.

Die Vorgehensweise ist mit der Kommunalaufsicht abgesprochen.

Zu TOP 2 - Protokollbestätigung

Das Protokoll der 6. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27. September 2023 liegt den Gemeinderäten vor. Änderungen werden nicht vorgebracht.

Das Protokoll wird bestätigt.

Zu TOP 3 - Bürgerfragestunde

Herr Fritzsche: Hat Grundsteuerbescheid vom Finanzamt erhalten, im Doppelhaushalt der Gemeinde ändert sich bis 31.12.2024 am Hebesatz nichts, was passiert danach?

Frau BMin Kaden: Gemeinde hat keinen Doppelhaushalt für 2023/2024 sondern einen Einzelhaushalt für 2023,

der Haushaltplan für 2024 – auch ein Einzelhaushalt – wird derzeit erarbeitet, es gibt keine Pläne was eine Erhöhung des Hebesatzes betrifft,

eine Anpassung des Hebesatzes setzt einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates voraus,

Herr Fritzsche: Im Impressum der VORORT steht, dass die Verantwortung für die Texte der Bürgermeisterin obliegen. In der letzten Ausgabe wird über den „Letzten August“ – eine reine CDU-Veranstaltung berichtet,

1. Wieviel hat die CDU für diese Parteienwerbung bezahlt?

2. Wie kann es sein, dass bei der Aufzählung der teilnehmenden politischen Persönlichkeiten ein Name wie Rolf Rau fällt, einer Blockflöte der Wendezeit? => übergibt dazu einen Artikel der LVZ vom Oktober 1989, in dem Rolf Rau als Mitunterzeichner der Erklärung des Demokratischen Blocks des Bezirkes Leipzig benannt ist,

Frau BMin Kaden:

1. die Bürgermeisterin verantwortet nur die Seiten der Gemeinde, nicht die öffentlichen Seiten,

2. es handelte sich nicht um eine CDU-Veranstaltung, auch Nicht-CDU-Gäste nahmen an der Veranstaltung teil,

3. zu Fragen der Bezahlung für diesen Artikel kann keine Aussage getroffen werden, bitte an die Redaktion in Borna oder direkt an die CDU wenden,

4. die Anschuldigungen gegen Herrn Rau gehören nicht in die Bürgerfragestunde einer Gemeinderatssitzung,

Herr ???: Wie ist der Stand der Dinge im Gelände „Rosengärtnerei“ und gibt es eine Baugenehmigung?

Frau BMin Kaden: Information in letzter VORORT ist erfolgt,

das Grundstück wurde von einem privaten Investor erworben, der darauf Lager- bzw. Gewerbehallen errichten möchte,

nach Kenntnis der Gemeinde liegt noch keine Baugenehmigung vor,

Herr Michl: Wie ist der Zeitplan zur Wärmenetzplanung und wird zu diesem Thema eine Bürgerversammlung einberufen?

Frau BMin Kaden: Thema gestaltet sich im Moment schwierig, eine Zusammenarbeit mit Machern wird es nicht geben, Borsdorf wird das Projekt allein angehen, Fördermittel im Rahmen des Strukturwandelgebietes werden beantragt,

wenn das Projekt spruchreif ist wird ein Bürgerworkshop stattfinden,

Herr Michl: Ampelanlage an der Kreuzung B186/B6 ist nicht optimal geschaltet, es kommt besonders am Morgen zu langen Rückstaus auf der B186, wenn das neue Wohngebiet „Wachstuchfabrik“ dazukommt wird die Situation nicht besser, Gibt es Ansätze zur Änderung bzw. wird das LASUV zur Verbesserung der Situation einbezogen?

Frau BMin Kaden: es gibt keine Gespräche => Hinweis an LASUV wird gegeben, das LASUV wird als Träger öffentlicher Belange bei Bebauungsplänen beteiligt,

Frau Moritz: Gibt es Pläne zur Radwegeanbindung der Dreiecksiedlung?

Frau BMin Kaden: Radwegekonzept wird heute vorgestellt,

Herr GR Blume: Altkleidercontainer am Penny-Markt und am Gymnasium müssen dringend geräumt werden,

Frau BMin Kaden: wird an Sachgebiet Ordnung und Sicherheit weitergeleitet,

Herr GR Blume: im REWE-Markt wird auch weiterhin der Brandschutz nicht eingehalten,

Frau BMin Kaden: wird Herrn Melzer beauftragen eine Kontrolle durchzuführen,

Frau GRin Kilian: Wann öffnet die Postfiliale auf dem Nettoparkplatz?

Frau BMin Kaden: Postcontainer ist aufgestellt, die Gemeindeverwaltung hat keine Informationen wann die Eröffnung erfolgt,

Herr Marcel Müller:

1. Im Triftweg stellen Anwohner immer wieder ihre Autos auf dem Fußweg ab, besonders im Bereich Fam. Supianek und Pflegedienst => hier sollte verstärkt kontrolliert werden,
2. im Bereich des Opel-Autohauses ist die Linierung auf der Straße nicht mehr erkennbar,
3. Spielplatz Parthenaue – erfolgt noch ein weiterer Ausbau mit Spielgeräten?

Frau BMin Kaden:

zu 1. wird an Herrn Doberenz vom SG Ordnung weitergeleitet,

zu 2. Markierung wird im nächsten Jahr erneuert, die Straße erhält zusätzlich einen Streifen für Radfahrer,

zu 3. der Spielplatz ist modular erweiterbar, im nächsten Jahr kommt ein Spielgerät für Kinder mit Bewegungseinschränken hinzu,

Herr GR Uhlmann: in einer der nächsten Ausschusssitzungen sollte das Ordnungsthemata diskutiert werden,

Frau BMin Kaden: ja,

Frau GRin Schlegel: Wann tritt der neue Hauptamtsleiter, Herr Gerths seine Stellen an?

Frau BMin Kaden: Termin steht noch nicht fest,

Herr GR Kling: im Bahnhofstunnel stand nach den letzten Regenfällen wiederholt Wasser, die Querrinne am Tunneleingang ist verdreckt und voller Laub, sodass ein Abfließen erschwert wird,

Frau BMin Kaden: Kontakt zur Bahn wurde am Freitag aufgenommen, Bahn reagiert auch auf unsere Beschwerden, Entwässerung muss optimiert werden,

Gemeinde möchte den Bahnhof als „Bahnhof der Zukunft“ entwickeln, die Bahn hat Unterstützung zugesagt,

Zu TOP 4 - Informationen der Bürgermeisterin

Feierstunde zum Volkstrauertag

findet am Sonntag, 19.11. beginnend um 11.00 Uhr am Denkmal Bahnhof in Borsdorf und im Anschluss auf den Friedhöfen in Panitzsch und Zweenfurth statt, es wäre schön, wenn so viel wie möglich Gemeinderäte teilnehmen, Einladung für die Bürger wird in den Schaukästen und der VORORT veröffentlicht, die Rede wird in diesem Jahr eine Schülerin des Gymnasiums halten,

Zu TOP 5

Beschluss-Nr.: 032/2023 des Gemeinderates

Satzung der Gemeinde Borsdorf über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege - Elternbeitragsatzung in Kindereinrichtungen –

Frau BMin Kaden:

der von der Verwaltung in der Vorberatung vorgelegte Vorschlag zur Erhöhung basierte auf der Betriebskostenabrechnung der Kitas der Gemeinde für das Jahr 2022, der vorgelegte Vorschlag sah die gesetzlich mögliche Erhöhung von 23% für Krippe und 30% für Kindergarten und Hort vor, ohne Erhöhung fällt für die Gemeinde ein Minusbetrag von 143.103 € im Haushalt an, es ist der Gemeinde nicht möglich „Geschenke“ zu machen, im letzten Jahr fand keine Anpassung statt, im Jahr 2021 wurden die 23% komplett ausgeschöpft, am Ende der Vorberatung einigten sich die Gemeinderäte auf eine moderate Erhöhung von 7%, dieser Vorschlag steht heute zur Abstimmung,

Diskussion:

Herr GR Uhlmann: Diskussion zum jährlichen Problemthema fand im Ausschuss in diesem Jahr in einer besonders langen, sachlichen und ruhigen Atmosphäre statt, in deren Ergebnis eine Einigung zur Erhöhung um 7% erzielt werden konnte,

Herr GR Fehr: Wunsch ist immer nicht zu erhöhen, eine jetzt zu moderate Erhöhung bedeutet aber für die Folgejahr eine noch größere Erhöhung und belastet dann wieder andere Eltern mehr, eine einkommensgestaffelte Erhöhung wäre günstig,

Herr GR Graupner: wir haben uns in einer konstruktiven Diskussion auf 7% geeinigt, dass nicht eingenommene Geld fehlt an anderer Stelle im Gemeindehaushalt,

Frau BMin Kaden: wir haben die Elternbelastung im Blick, auch die Essenskosten steigen, die Absicherung der Betreuung wird immer schwieriger, die Einstellung von Zeitarbeitskräften treibt die Kosten in die Höhe, allerdings entstehen bei den Gemeinden die nicht erhöhen immer größere Haushaltslöcher,

Herr GR Fehr: mit einer geringen Erhöhung schmelzen unsere Rücklagen schneller ab als uns lieb ist, es ist dringend geboten im nächsten Jahr die Elternvertreter bei der Diskussion mit ins Boot zu holen,

Herr GR Martin: stellt den Antrag zur Sache =>

wir sollten den höchst möglichen Betrag beschließen,

Grund: die jetzige Erhöhung basiert auf der Abrechnung von 2022, in der Abrechnung 2023 wird sich die Inflation voll auswirken und da sind Lohnerhöhungen noch nicht eingerechnet,

Frau GRin Wagner: ist dagegen, die verhandelten 7% sind ein guter Kompromiss, Eltern müssen schon so viel bezahlen,

Frau Schlegel: schließt sich dem an, es darf nie mehr eine Nullrunde geben,

Abstimmung zum Antrag:

Gesamtstimmen: 17 /anwesend: 15 / dafür: 2 / dagegen: 10 / Enthaltungen: 3 / befangen: 0

damit ist der Antrag abgelehnt

Abstimmung zum Beschlussantrag:

Gesamtstimmenzahl: 17

davon anwesend: 15

Stimmen dafür: 11

Stimmen dagegen: 3

Stimmenthaltungen: 1

befangen: 0

Zu TOP 6**Vorstellung Machbarkeitsstudie zur Neuschaffung und Weiterentwicklung touristischer Angebote in der Gemeinde Borsdorf mit integriertem Radverkehrskonzept**

zu diesem TOP ist als Gast Frau Lesser vom Ingenieurbüro Knoblich aus Zscheplin anwesend,

anhand der dem Protokoll beiliegenden Bildschirmpräsentation stellt Frau Lesser die Ergebnisse der Studie vor,

es handelt sich lediglich um ein Konzept,

für die Beantragung von Fördermitteln ist eine weiterführende Planung notwendig,

ganz besonders förderlich ist hier die Mitgliedschaft der Gemeinde Borsdorf im Tourismusverband Leipzig Region e.V. ab 1.1.2024,

Auf Wunsch der Gemeinderäte werden folgende Punkte in die Studie aufgenommen:

- Weg nach Taucha hinter Brücke Sommerfelder Straße ist als Wander-/Radweg aufzunehmen,
- Wiesenweg Panitzsch ist in Radwegbestand aufzunehmen eventuell Ausweisung des ersten Stücks als Fahrradstraße,
- Alte Gerichshainer Straße nur bis zur Gemarkungsgrenze ausweisen,
- Wiesenweges Zweenfurth als Bedarf aufnehmen,
- Radweg entlang der Wolfshainer Straße,

Birgit Kaden
Bürgermeisterin

Cornelia Günnel
Protokollantin

Borsdorf, 8. November 2023

Gemeinderat

Gemeinderat